

## Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wie sind Sie in das neue Jahr gestartet? Wir mit viel Schwung, und Künstlicher Intelligenz, die uns auf Schritt und Tritt begleitet. So entwickeln wir Agenten für uns und unsere Kunden, realisieren individuelle KI-Lösungen für spannende Use Cases, testen neue Einsatzmöglichkeiten und integrieren die Technologie in unsere IT-Services.

Im Bereich Outsourcing bewegt sich ebenfalls viel. Ob beim Kunden vor Ort, in unseren eigenen Datacentern oder in der Public Cloud: Wir setzen auf flexible Modelle, die sich an die Bedürfnisse unserer Kunden anpassen. Das Fundament bilden dabei unser Premium Support, bewährte Managed Services, eine hohe proaktive Sicherheit und ein moderner Workplace.

Vermeehrt rückt dabei die Datensouveränität in den Fokus. Wir können sowohl Services von globalen Anbietern wie Microsoft anbieten und professionell betreiben, als auch individuelle, sichere Infrastrukturen in der Schweiz bereitstellen, inklusive ISMS, Zero Trust und jahrzehntelanger Erfahrung im Betrieb kritischer Systeme.

Ein weiterer «wachsender» Bereich, über den wir bisher selten gesprochen haben, ist unser IT Service Management. Dieses haben wir in den vergangenen Monaten und Jahren konsequent weiterentwickelt, bis hin zu einem professionellen Multiprovider Management, das dann gefragt ist, wenn mehrere IT-Partner im Einsatz sind.

Nicht zuletzt haben wir dieses Jahr auch Grund zu feiern: 30 Jahre WAGNER AG. Viele von Ihnen haben es bestimmt bereits gehört oder gelesen, und das eine oder andere Highlight zu diesem Meilenstein folgt noch. Bleiben Sie gespannt und vielen Dank an dieser Stelle für Ihr Interesse sowie die langjährige Zusammenarbeit.

Eine spannende Lektüre und einen tollen Frühling!



1 / 2026  
**NEWS FLASH**

MADE WITH AI

**IT-OUTSOURCING**  
Der Service macht den Unterschied

**DATENSOUVERÄNITÄT**  
Die richtige Balance zwischen Public und Private Cloud

**MULTIPROVIDER MANAGEMENT**  
Vom Provider-Pingpong zum strukturierten Service

**Jetzt anmelden!**  
Interessiert an den spannendsten Neuigkeiten aus der Microsoft- und KI-Welt? Dann sollten Sie sich unser nächstes Webinar am 6. Mai 2026 nicht entgehen lassen.



IT-Outsourcing

## DER SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED

Immer wieder stossen wir auf die Frage, wo die IT-Infrastruktur aktuell am besten aufgehoben ist: Vor Ort in der eigenen Organisation, in der Private Cloud eines lokalen Partners oder in der Public Cloud? Die gute Nachricht: Es ist nicht nötig, sich auf eines dieser Modelle festzulegen. Denn eine moderne IT ist selten ein «Entweder-Oder» und häufiger ein «Und».

Jede IT-Umgebung hat ihre eigene Geschichte, ihre Anforderungen und ihre Besonderheiten. Manche Systeme bleiben besser lokal, andere profitieren stark von der Public Cloud. Und wieder andere entfalten ihr Potenzial erst in einer hybriden oder Multi-Cloud-Konstellation.

**Worauf es ankommt**

Egal, ob die IT weiterhin beim Kunden selbst steht, Cloud Services eines IT-Partners wie uns bezogen oder Dienste wie Microsoft Azure und

Microsoft 365 genutzt werden: Am Ende lebt ein IT-Outsourcing nicht primär von der Infrastruktur, sondern von...

- **einem Premium Support**, der den Kunden und seine Umgebung kennt und nicht nur Standardabläufe abspult
- **bewährten Managed Services**, die mehr tun als Systeme am Laufen zu halten und die IT des Kunden aktiv weiterbringen
- **einer hohen Security**, die tief verankert ist und nicht erst im Nachhinein ergänzt werden muss
- **einem Workplace**, der den Alltag des Kunden spürbar erleichtert und nicht nur modern aussieht

Diese vier Bereiche bilden auch das Fundament all unserer Outsourcing-Modelle. Die Infrastruktur unserer Kunden ist häufig hybrid, doch der Service kommt aus einem Guss.

**Beispiel:** Eine Kundin betreibt ihre geschäftskritischen Applikationen in unserer Private Cloud, ihre Collaboration-Umgebung in Microsoft 365 und einige Spezialsysteme weiterhin bei sich vor Ort. Für sie spielt es keine Rolle, wo was läuft. Wichtig ist ihr, dass sie eine Anlaufstelle hat, einen Service Desk, ein Monitoring, eine Security-Architektur und einen Betrieb.

**Was unsere Flexibilität ermöglicht**

Fazit: Ein IT-Outsourcing ist für uns kein starres Konstrukt, sondern ein Betriebsmodell, das sich an Ihrem Unternehmen orientiert. Die grosse Flexibilität ermöglichen zum einen

unsere modernen, hochverfügbaren eigenen Datacenter in Bern und Zürich sowie unsere tiefe Verankerung in der Public-Cloud-Welt von Microsoft. Gleichzeitig verfügen wir auch über inzwischen 30 Jahre Erfahrung im Beraten, Planen, Realisieren und Betreiben von IT-Umgebungen bei unseren Kunden vor Ort. Den Unterschied, den macht am Ende aber immer der Service.

*Möchten Sie herausfinden, welche Mischung aus Vor-Ort, Private Cloud und Public Cloud für Ihre Organisation ideal wäre? Lassen Sie uns darüber sprechen.*

### HERAUSFORDERNDE HARDWARE-VERFÜGBARKEIT

Der globale KI-Boom treibt die Nachfrage nach leistungsfähigen Chips stark an. Dadurch sind einzelne Komponenten knapp, Lieferfristen von Hardware-Bestellungen schwanken und die Preissituation bleibt sehr dynamisch. Viele Hersteller haben deshalb die Gültigkeit ihrer Angebote verkürzt. Gute Konditionen und Preise gelten oft nur noch für kurze Zeit. **Unser Tipp:** Planen Sie genügend Beschaffungszeit ein. Wir stehen zudem natürlich eng mit unseren Partnern in Kontakt, damit Sie weiterhin von bestmöglichen Preisen und Lieferfristen profitieren.

Datensouveränität

## DIE RICHTIGE BALANCE ZWISCHEN PUBLIC UND PRIVATE CLOUD

Wie behalten wir die Kontrolle über unsere Daten und können gleichzeitig moderne Cloud Services von einem globalen Anbieter wie beispielsweise Microsoft nutzen? Diese Frage beschäftigt aktuell nicht nur IT-Abteilungen und Geschäftsleitungen, sondern zunehmend auch die Politik.

Entscheidend in dieser Frage ist: Die Datensouveränität liegt immer beim Unternehmen selbst. Es legt fest, wo Daten gespeichert werden, wer sie verarbeitet und wie sie geschützt sind.

Unsere Aufgabe als IT-Dienstleister ist es, diese Anforderungen für unsere Kunden mit den passenden technologischen Optionen in Einklang zu bringen, unabhängig ob Public Cloud, Private Cloud oder eine Kombination daraus.

Wir betreiben in Bern und Zürich zwei eigene, moderne Datacenter. Diese sind georedundant, zertifiziert und nach strengsten Sicherheitsvorgaben aufgebaut. So können wir unseren Kunden Private Cloud Services direkt aus der Schweiz zur Verfügung stellen, betrieben nach ISO-27001-basierten Prozessen und unter unserer direkten Verantwortung.

**Public Cloud? Aber sicher!**

Wenn sich ein Unternehmen für den Weg in die Public Cloud entscheidet, oder bereits dort ist, kommt es vor allem darauf an, die eingesetzten Plattformen bewusst, sicher und kontrolliert zu nutzen. Dazu gehören beliebte Angebote wie Microsoft Azure, Microsoft 365 oder Entra ID, aber zum Beispiel auch KI-Services wie Microsoft Copilot.

Microsoft bietet hohe Sicherheitsstandards, entwickelt diese kontinuierlich weiter und stellt inzwischen auch für Schweizer Unternehmen umfassende lokale Datenhaltungsoptionen bereit, inklusive Copilot. Zero-Trust-Prinzipien und mehrschichtige Schutzmechanismen sind etabliert.

**Dennoch bleibt klar:** Microsoft ist ein globaler Anbieter mit Hauptsitz in den USA. Rahmenbedingungen können sich ändern, sowohl politisch, wirtschaftlich wie auch technologisch. Genau deshalb braucht es eine klare Architektur, eindeutige Verantwortlichkeiten und eine Strategie, die auch dann greift, wenn sich äussere Faktoren verschieben.

*Mit unseren eigenen Schweizer Datacentern und tiefem Know-how in Microsoft Azure und Microsoft 365 ermöglichen wir es Ihnen, Cloud-Vorteile zu nutzen, ohne Ihre Datensouveränität zu verlieren. Kommen Sie auf uns zu.*



### KI WANDERT VOM EXTRA-TOOL INS PRODUKT

Künstliche Intelligenz ist längst kein Add-on mehr, sondern Teil unseres Arbeitsalltags. Wir nutzen KI intern für effizientere Abläufe, bauen eigene Agents und entwickeln individuelle Lösungen für unsere Kunden. KI ist dabei immer weniger ein separates Produkt, sondern verschmilzt Schritt für Schritt mit bestehenden Anwendungen: Sie steckt in Microsoft 365, im Endpoint-Management, in Security-Analysen, im Workplace – oft unsichtbar, aber wirksam. Die Reise geht klar in Richtung «KI im Produkt statt KI-Produkt». Das heisst: Weniger Spielereien, mehr echter Nutzen. Automationen, Assistenzfunktionen und intelligente Empfehlungen werden selbstverständlich, genauso wie generative Modelle oder spezialisierte Agents. Unsere Aufgabe dabei? KI so einzubauen, dass sie für unsere Kunden sicher, nachvollziehbar und hilfreich ist. Kurz gesagt: KI-Lösungen entwickeln, die wirklich weiterbringen.

**Daten in Schweizer Cloud**

Wenn sensible Daten, kritische Prozesse oder Backups aus regulatorischen, organisatorischen oder internen Gründen nicht in die Public Cloud eines internationalen Anbieters wandern sollen oder dürfen, bietet eine lokale Schweizer Cloud eine gute Alternative. Sie ermöglicht die volle Kontrolle über Standort, Zugriff, Betrieb und Compliance, ohne auf moderne Cloud-Konzepte verzichten zu müssen.

Multiprovider Management

## VOM PROVIDER-PINGPONG ZUM STRUKTURIERTEN SERVICE

In einer perfekten Welt würde ein Unternehmen seine gesamte IT einem einzigen Partner anvertrauen: Ein Ansprechpartner, ein Service Desk, ein Betriebsmodell, klare Verantwortlichkeiten. Doch die Realität sieht oft anders aus. Viele Organisationen arbeiten mit mehreren spezialisierten Anbietern gleichzeitig, ob historisch gewachsen, technisch bedingt oder strategisch gewollt.

Aus dieser Vielfalt kann schnell ein Flickenteppich entstehen, muss aber nicht. Die Lösung nennt sich Service Integration and Management (SIAM). Basierend darauf haben wir in den vergangenen Monaten selbst ein professionelles Multiprovider Management aufgebaut und inzwischen in diversen Kundenumgebungen verankert.

**Worum es geht und warum es sich lohnt**

SIAM ist, etwas vereinfacht gesagt, ein Modell, das aus vielen Beteiligten wieder einen funktionierenden, transparenten IT-Service macht. Es verhindert, dass Störungen oder Changes zwischen mehreren Providern steckenbleiben, weil niemand die End-to-End-Verantwortung

übernimmt. Stattdessen gibt es eine zentrale Stelle, bei der alles zusammenläuft: Incidents, Problemfälle, Change-Anfragen, aber auch Rückfragen der User oder Abstimmungen zwischen Applikations- und Infrastrukturpartnern.

Dieses SPOC-Modell (Single Point of Contact) bewährt sich insbesondere in Umgebungen mit hohen Verfügbarkeitsanforderungen. Die Komplexität wird kanalisiert, Verantwortung geklärt, Entscheidungen beschleunigt.

Wie das konkret aussieht? Nehmen wir den Fall, in dem eine Störung gleichzeitig die Telefonie eines Drittpartners, eine Applikation eines anderen Anbieters und die Infrastruktur der

WAGNER AG betrifft. Ohne unser Multiprovider Management hätte der Kunde (mindestens) drei Gespräche führen müssen, heute landet die Anfrage ganz einfach bei uns. Wir klären die Abhängigkeiten, beziehen die richtigen Parteien ein und sorgen dafür, dass alles rasch wieder läuft – inkl. Lösungen wie Ticket-Bonding etc. Kurz: Das frühere «Provider-Pingpong» verschwindet, und der Betrieb fühlt sich wieder an, als käme alles aus einer Hand.

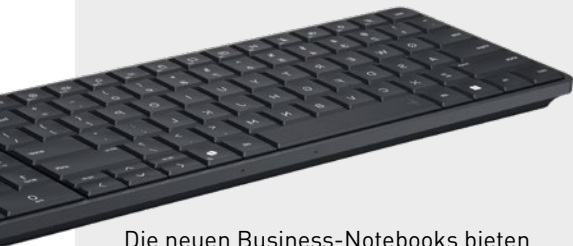
*Wenn Sie prüfen möchten, wo sich Ihre IT-Umgebung vereinfachen lässt oder wie ein SPOC-Modell auch Ihren Alltag entlasten könnte, melden Sie sich bei uns.*

Damit beginnt die Komplexität: Schnittstellen, unterschiedliche Prozesse, abweichende Tools, mehrere Ticketsysteme, verschiedene Organisationsmodelle. Wer ist bei einem Incident zuständig? Wer führt Changes durch? Wo laufen Informationen zusammen?

## MODERN WORKPLACE NEWS

### HP BRINGT NEUE NOTEBOOKS, TASTATUR-PC UND COPILOT FÜR MFPS

HP hat Anfang Jahr einige neue Produkte und Lösungen vorgestellt, die die Zukunft der Arbeit prägen sollen und im Hinblick auf die zunehmend KI-gestützte Arbeit entwickelt wurden. Im Fokus stehen dabei die HP EliteBook X G2 Series, das HP EliteBoard G1a sowie HP for Microsoft 365 Copilot.



Die neuen Business-Notebooks bieten hohe KI-Performance bei maximaler Mobilität, während es sich beim EliteBoard (Bild) laut HP um den ersten vollständig in eine Tastatur integrierten AI-PC überhaupt handelt. Er eignet sich besonders für Arbeitsumgebungen, in denen ein vollwertiger PC mit minimalem Platzbedarf benötigt wird. Ergänzend dazu erscheint ein neuer HP Series 7 Pro 4K Monitor. Mit HP for Microsoft 365 Copilot bringt HP zudem Funktionen wie KI-Zusammenfassungen oder On-Device-Übersetzungen direkt auf kompatible Multifunktionsgeräte.

### COPILOT ERHÄLT WASSERZEICHEN UND TASKS-FUNKTION

Wenig überraschend bringt Microsoft in mehreren Bereichen neue, praxisnahe Copilot-Funktionen. So erhalten Nutzer künftig auch mit Copilot Chat – also ohne Vollversion – Zugriff auf die gesamte Outlook-Mailbox, den Kalender sowie weitere Enterprise-Daten. Mit Copilot Task folgt eine neue Möglichkeit, Aufgaben per natürlicher Sprache zu delegieren oder zu automatisieren, etwa das Durchsuchen von E-Mails, das Abbestellen von Newslettern oder andere wiederkehrende Tätigkeiten. Zusätzlich führt Microsoft Wasserzeichen für KI-generierte Inhalte ein und ermöglicht die Verarbeitung von Copilot-Daten künftig auch innerhalb der Schweiz, sodass Interaktionen und schützenswerte Inhalte innerhalb der Landesgrenzen verbleiben.

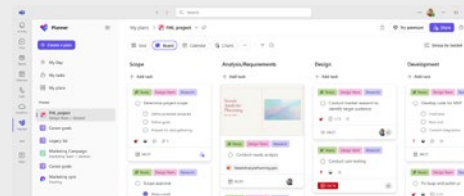
### NEUE FEATURES UND UPDATES IN MICROSOFT TEAMS

Neben Copilot führt Microsoft auch mehrere Verbesserungen in Microsoft Teams ein, die den Arbeitsalltag vereinfachen und

### MICROSOFT 365: PREISERHÖHUNGEN UND NEUER E7-PLAN

Microsoft hat eine globale Preiserhöhung für Microsoft-365-Lizenzen angekündigt, die per 1. Juli 2026 in Kraft tritt. Betroffen sind zahlreiche kommerzielle Pläne in den Bereichen Enterprise, Business und Frontline. Für die weit verbreiteten Angebote Microsoft 365 E3 und E5 steigt der Preis jeweils um 3 USD pro Nutzer und Monat, beim Business-Standard-Plan um 1,50 USD pro Monat. Wir empfehlen daher, Lizenzverlängerungen und Neuabschlüsse bis spätestens Ende Juni zu tätigen, um weiterhin von den aktuellen Konditionen zu profitieren. Zusätzlich lohnt sich evt. ein Blick auf den neuen Microsoft 365 E7 Plan, der am 1. Mai 2026 auf den Markt kommt und E5, Copilot, Entra Suite sowie Agent 365 enthält.

die Sicherheit erhöhen sollen. So erhält der Planner eine neu gestaltete Oberfläche und unterstützt künftig Task-Chats, womit Nutzer direkt innerhalb einzelner Aufgaben miteinander kommunizieren können. Ebenfalls neu ist ein erweiterter Datei- und Linkschutz: Teams blockiert künftig zum Beispiel den Versand problematischer Dateitypen wie .exe direkt im Chat, um die Verbreitung schädlicher Inhalte zu verhindern. Zusätzlich gibt es neue Bedienungshilfen, darunter die Möglichkeit, Fenster anzupinnen oder das Verhalten der Enter-Taste beim Schreiben von Nachrichten anzupassen.



## EVENTS

6. Mai 2026, 10.00 Uhr, Online

### WAGNER Webinar:

#### Neues aus der Microsoft- und KI-Welt

In unserem nächsten Webinar erwarten Sie wieder frische Impulse, Best Practices und echte Beispiele rund um moderne Zusammenarbeit – mit Schwerpunkt auf M365, Teams, Copilot und Co.

1. Oktober 2026, GDI, Rüslikon

### Digital Business Transformation Forum 2026

Im Herbst findet eine neue Ausgabe des DBTF statt. Eine gute Gelegenheit, um digitale Trends und konkrete Business-Transformations-Anwendungen kennenzulernen. Wir sind vor Ort, Sie auch?

## NEWS



Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega vertraut seit bald zehn Jahren auf die Dienste der WAGNER AG – vom IT-Infrastruktur-Betrieb über den Enduser-Support, das Service Provider Management bis hin zur Zusammenarbeit in strategischen Projekten. Die langjährige Partnerschaft ermöglicht es der Blaulichtorganisation, sich voll und ganz auf die Weiterentwicklung ihrer Einsatzfähigkeit und Fachkompetenzen zu konzentrieren. Mehr dazu lesen Sie in unserer neuesten Referenz Story.